

Trip to Manchester

Von Youji_das_Stuntschaf

Disclaimer: Nichts meins. Leider.

Pairing: DeanxRon (mal was anderes)

Warnung: Fluff... wie immer... oh und Molly ist sehr OOC. Ich glaube nicht, dass sie jemals so reagieren würde.

A/N: Ich hab Rons Geburtstag in den Sommer verlegt. Weil er zu diesem Anlass daheim sein muss, sonst klappt die Story nicht. Tut mir Leid, dass ich mir diese Freiheit genommen habe.

Trip to Manchester - Unexpected Difficulties

Ron kannte solche Tage zur Genüge. Diese Tage, an denen man besser im Bett geblieben wäre. Heute war so einer. Wobei, eigentlich war die letzte Woche voll von solchen Tagen. An seinem 16. Geburtstag vor genau einer Woche hatte es angefangen. Er hatte eine Eule mit einem Geschenk bekommen; einer Halskette, die als Anhänger eine Hälfte eines Herzens hatte. Ausgerechnet von Dean, in den er seit einigen Monaten hoffnungslos verknallt war! Und dazu einen sehr eindeutigen Liebesbrief. Offenbar hatte Harry wohl doch noch mit Dean geredet ehe sie in die Sommerferien gefahren waren. Er war ihm wirklich dankbar dafür.

Allerdings war er nicht mehr so fröhlich, als Molly den Brief gefunden hatte. Denn dann brach im Fuchsbau die Hölle los. Sie schrie ihn an. Er könne ja wohl nicht ernsthaft vorhaben, den seltsamen Neigungen dieses Typen nachzugeben; Sie würde sterben vor Scham, wenn Ron schwul wäre; er könnte das seiner Familie doch nicht antun. Es war noch mehr gekommen, aber Ron hatte nicht mehr in Erinnerung behalten. Irgendwann hatte er dann zurückgeschrien, dass es schließlich keinen etwas anging, in wen er sich verliebte, und dass seine Familie auch nie auf ihn Rücksicht genommen hätte. Daraufhin war er hochgerannt, hatte ein paar Sachen in einen Rucksack gepackt und war verschwunden. Wenn sie ihn nicht wollten, er würde sich nicht aufdrängen.

Das Ganze war nun wie gesagt eine Woche her. Inzwischen war er mit Mühe und Not (und seinen kompletten Ersparnissen, die er in Gringotts in Muggelgeld umgetauscht

hatte) in Manchester aufgeschlagen, wo auch Dean wohnte. Ein wenig war noch übrig, aber für ein Zimmer langte es sicher nicht. Er kannte zwar die Muggelpreise nicht, aber sicher war es nicht genug.

Also überlegte er, was er am Besten tat. Manchester war groß und ohne genaue Adresse würde er Dean wohl nicht finden; zumal "Thomas" nun wirklich nicht gerade der seltenste Name der Welt war. Wenigstens war er bisher keinen Todessern begegnet oder irgendwem in der Richtung. Es war schließlich Krieg...

Jetzt stand er vor dem Bahnhof und überlegte, welche Richtung wohl die bessere wäre. Er entschied sich einfach mal wahllos für links. Nach einiger Zeit kam er dann in einer Straße mit mehreren Bars und Pubs an; hell erleuchtet im Abendlicht. Inzwischen war er sehr ernüchtert, was das Finden von Dean anging. Seine Füße taten ihm weh und er hatte Hunger. Und keine Spur von dem anderen gefunden. Naja, für was zu essen könnte sein Geld vielleicht noch reichen, entschied er und betrat einen der Pubs.

Sofort schlug ihm eine Wand aus Zigarettenrauch, Bierdunst und anderen Gerüchen, die er lieber nicht so genau definieren wollte, entgegen. Fast wäre er rückwärts wieder raus aber er erkannte mehrere Flaggen und Fan-Schals wieder - diese Leute hier schienen das selbe Fußballteam zu mögen wie Dean! Dann war er ja vielleicht hier irgendwo! Eben, als er begann sich umzuschauen stellte sich ihm ein ziemlich breiter Typ ins Blickfeld. "Hey, Süßer, hast du dich verlaufen?" OK; offenbar war das hier ein Pub für Typen, die auf dieses Team **und** auf Männer standen. "Ähm..." fing er geistreich an, "nein, ich suche eigtl. jemanden... Dean Thomas.." Vielleicht war das hier ja doch sein Glückstag und Mr Kleiderschrank kannte ihn? "Nein, nie gehört... aber bleib doch einfach mal hier, wir können ja zusammen auf ihn warten..."

Ron war von dieser Idee überhaupt nicht angetan. Er schätzte seine Möglichkeiten ab, ohne Zauberstab diesen Kerl davon zu überzeugen, ein *Nein* zu akzeptieren... Ohne Zauberstab deshalb, weil diesen ein Hund in London zum Spielen benutzt hatte, nachdem er Ron aus der Tasche gefallen war und jetzt nur noch als Puzzle zu gebrauchen war. "Nein Danke.. ich schau lieber mal draußen nach.." Er wollte sich eben wegrehen, als der andere ihn am Arm festhielt. "Ich glaube, es wäre besser, wenn du hier drin auf ihn wartest!"

Ron wollte eben zu einer Antwort ansetzen, als er hinter sich eine vertraute Stimme hörte. "Und *ich* glaube, es wäre das Beste, wenn *du* deine Griffel von ihm nimmst und *ich* nehme meinen Freund mit nach Hause, Edwin." - "Ach, *den* Dean meinstest du... sag das doch gleich.." Edwin ließ den Rothaarigen los.

Sofort wurde er von Dean in die Arme gezogen und nach einem leidenschaftlichen Begrüßungskuss - ihrem ersten Kuss überhaupt eigentlich! - nach draußen bugsiert. Dean strahlte wie ein Honigkuchenpferd. "Ron! Was machst du hier?" - "Öhm... dich suchen? Ich hielt das für offensichtlich..." sagte er kleinlaut. "Warum bist du hier?" - "Meine Mutter hat mich rausgeworfen und ich wusste nicht wohin und alles ist schief gelaufen und..." Dean legte ihm einen Finger auf die Lippen als Zeichen still zu sein. "... und jetzt bist du hier bei mir, und jetzt wird alles gut..."

A/N: Jo, was will ich dazu sagen. Tippfehler sind unbeabsichtigt... es ist irgendwie komisch. Das Ende gefällt mir nicht besonderes, es ist so ...ich weiß auch nicht. Aber da war mein Zug dann fast wieder da, also musste ich aufhören. *grins*

